

Gartenkalender Oktober

Im Oktober ist Pflanzzeit für winterharte Blumenzwiebeln und -knollen, Stauden sowie immergrüne und laubabwerfende Gehölze.

Vor allem Gehölze müssen vor dem Pflanzen ausreichend gewässert werden.

Bis Monatsmitte können noch Knoblauch und Wintersteckzwiebeln gepflanzt werden. Im Herbst gesteckt, sind sie im kommenden Jahr 4 bis 8 Wochen früher erntereif als im Frühjahr gesteckte und leiden auch weniger unter Krankheits- und Schädlingsbefall. Dichter gesteckt kann ein Teil der Zwiebeln beim Ausdünnen im Frühjahr als Lauchzwiebeln geerntet werden.

Herbstaussaat von einjährigen Blumen wie Mohn, Sommerrittersporn, Ringelblume, Kornblume oder Jungfer im Grünen verspricht eine frühere Blüte als die Frühjahrsaussaat.

Nach dem ersten Frost werden Dahlien etwa eine Handbreit über dem Boden abgeschnitten, aus dem Boden genommen und nach dem Abtrocknen zum Überwintern in einem frostfreien Raum eingelagert (Beschriften nicht vergessen).

Spätgemüse und überwinternde Gemüsepflanzen können gegen Monatsende durch eine Vliesabdeckung vor Kälte geschützt werden. Tomatenfrüchte können bei Frostfreiheit noch bis Monatsende an den Pflanzen bleiben. Grüne Früchte reifen in der Wohnung nach.

Schnittlauchballen können jetzt für die Treiberei im Winter herausgenommen, getopft und an einer geschützten Stelle bis zum Treiben eingesenkt werden.

Von Pilzen (Birnenengitterrost, Sprühfleckenkrankheit, Mehltau) befallenes Herbstlaub und andere Pflanzenreste (Tomaten- oder Kartoffelkraut mit Kraut- und Braunfäule) müssen nicht über die Mülltonne entsorgt werden. Die Kompostierung unter einer Erdabdeckung unterbindet den Sporenflug und mit der Vererdung des pflanzlichen Gewebes fehlt den Pilzen die Nahrungsgrundlage. So bleibt wertvoller Humus im Garten.

An Kernobst, Kirschen und Pflaumen kann nach dem Laubfall der Winterschnitt vorgenommen werden. Beerenobst kann den ganzen Winter über geschnitten werden.